

TOUCH OF MERCY

Kisumu, Kenya



Fürsorge für Kinder mit HIV/AIDS

Dorothy Maobe
Box 168
40100 Kisumu, Kenya
Tel: 00254 721 249690
email: dmaobe@yahoo.com
Kontakt Freiburg: info@touch-of-mercy.de
www.touch-of-mercy.de

TOUCH OF MERCY Bankverbindung:

Co-operative Bank of Kenia

Kontonummer: 0119294647900

Swift Code: KCOOKENA



Republic of Kenya

MINISTRY OF GENDER, CHILDREN & SOCIAL DEVELOPMENT

Certificate of Registration of Self-help Group/Project

This is to Certify that

TOUCH OF MERCY SELF HELP GROUP

Group Name

SOUTHERN

S/H No. 15490/010

Sub-location / Ward

Registration No.

TOWN

Location

WINAM

Division

KISUMU TOWN WEST

Constituency

Is registered with the office of the District Gender & Social Development Officer (DGSDO) as a Self-Help Group/ Project

Serial No. AA **Nº 54625**

7TH JANUARY 2010

Date

CHERUIYOT J.K

District Gender & Social Development Officer

DISTRICT SOCIAL DEVELOPMENT OFFICER

KISUMU EAST

District

7/1/2010



Note: The Contents of this Certificate should not be erased, altered or defaced in any way.

Übersetzung des Zertifikats:

Republik Kenia
Minsterium für Gender, Kinder und Entwicklung
Zertifikat für Registrierung des Selbsthilfe Projekts

Hiermit wird zertifiziert, dass die Touch of Mary Selbsthilfe Gruppe in
Southern Town Winam, Kisumu Town West

Registriernummer: S/H Nummer 15400/010

mit dem Büro des Bezirksoffiziers für Gender und Entwicklung
als Selbsthilfe Gruppe/Projekt registriert ist.

Serial Nummer AA: Nummer 54625

Datum: 7. Januar, 2010

Bezirksoffizier für Gender und Entwicklung: Cheruiyot J.K.

Bezirk: Kisumu Ost

Merken: Der Inhalt dieses Zertifikats soll in keiner Weise gelöscht, verändert oder beschädigt werden.

TOUCH OF MERCY

Touch of Mercy ist eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen in der Region von Kisumu/Homa Bay, Kenia. Die Gruppe wurde ursprünglich als Teil der Missionskirche in Migoye gegründet, um Frauen, Kinder und Waisen, die HIV/Aids-infiziert sind zu helfen. Die Missionskirche in Migoye hatte den Frauen in den vergangenen Jahren erlaubt ihre Grundstücke zu nutzen. Insgesamt konnten mehr als 65 Frauen und Kinder mit Unterstützung durch Medikamenten von der Regierung geholfen werden. Durch die politische Unruhen in Kenia 2007 ist immer weniger Geld geflossen. Die Kirche kam finanziell unter Druck – sie konnte Lebensmittel und Kleidung nicht mehr anbieten. Die Bewohner wurden jedoch immer noch medizinisch von der Regierung betreut. Die Bewohner hatten jedoch nicht mehr die Mittel, um ihre Grundbedürfnisse zu decken. Da kein Geld mehr vorhanden war, mussten viele wieder nach Hause gehen, wo sie nicht nur einer schlechteren Situation ausgesetzt waren (was Unterkunft, Lebensmittel und Kleidung betrifft), sondern auch wegen der HIV-Infektion diskriminiert wurden. Die Vorurteile sind in der Region noch sehr ausgeprägt. Aids wird als Strafe für unmoralisches Verhalten betrachtet. Eine Mutter, die von ihrem Mann infiziert wurde, muss alleine für ihre Kinder aufkommen. In einem solchen Fall hat die Frau oftmals keine Bildung und bekommt kein anderer Job als Feldarbeit für weniger als 1 Euro am Tag. Diese Umstände haben die Mitglieder der Gruppe dazu bewogen, andere Mittel der Unterstützung zu suchen.

Touch of Mercy vertritt momentan Kinder, deren Mütter und/oder Väter mit einer HIV-Infizierung leben und Kinder, die mit ihren Großeltern leben. Die Gruppe versucht Frauen, die mit Aids leben oder Großeltern zu unterstützen, die für Aids-Waisen oder Kinder sorgen, die nicht für sich aufkommen können.

Bis heute (November 2010) sucht Touch of Mercy vergeblich nach Sponsoren. Die Ehrenamtlichen haben versucht, lokale Organisationen anzusprechen, aber sie haben von diesen Organisationen keine Anerkennung bekommen, da die Gruppe verhältnismäßig klein ist. Touch of Mercy ist daher weiter auf der Suche nach Sponsoren für die Bedürftigen. Das Ziel ist eine sorgende und rücksichtsvolle Gemeinschaft zu bilden und entwickeln, die ausgegrenzte Waisen und behinderte Kinder in der Region schützen, fördern, versorgen und vertreten kann.

Außerdem hat die Gruppe die Vision, das Bewusstsein über HIV/Aids zu erhöhen. Damit können wir die Infektion an seinen Wurzeln packen. Momentan findet eine Initiative der Jugend statt, die die Kinder ermutigen soll in die Schule zu gehen oder an außerschulische Aktivitäten wie Theatergruppen und Künstlergruppen teilzunehmen. Therapie wird auch für diejenige angeboten,

die erst erfahren haben, dass sie mit HIV infiziert sind. Zum Beispiel für Joyce Onduso, die mit zwei Kindern allein ist und sehr bitter und deprimiert ist. Sie lebt von Almosen von wohlhabenden Menschen. Touch of Mercy hofft bessere Hilfe zu bekommen und dazu beizutragen, dass Vorurteile, Respektlosigkeit, negative Einstellungen und Misshandlungen vermindert werden und Perspektiven der Unabhängigkeit für ausgegrenzte Waisen und Kinder mit Behinderungen eröffnet werden.

GRUNDWERTE

Professionalität
Pünktlichkeit
Engagement
Zusammenarbeit im Team
Ehrlichkeit
Integrität
Kreativität

AKTIVITÄTEN des PROJEKTS

- Den Waisen mit dem Schulbesuch durch Übernahme der Kosten und den Kosten anderer Grundbedürfnisse helfen.
- Die Behandlung von nicht-ernsthaften Krankheiten der Waisenkinder in der Gemeinde durchführen um das Problem der ansteckenden Krankheiten wie Hautkrankheiten sowie andere weit verbreitete Krankheiten in den Griff zu bekommen.
- Unterricht über HIV/Aids und andere Geschlechtskrankheiten für Waisenkinder in der Gemeinde anbieten.
- Unterricht für Erziehungsberechtigte/Eltern anbieten um das verlorene Vertrauen und die Beziehungen zu Familienmitgliedern wieder herzustellen.
- Die Provinzverwaltung soll im Netzwerk aufgenommen werden und soll den Mittelpunkt beim Schutz der Rechte der ausgegrenzten Waisenkinder in ihren Gemeinden durch Kooperation bilden.
- Unterricht über Drogen und andere Suchtmittel, sowie Beratung für Waisenkinder in der Gemeinde anbieten.
- Unterricht in Überlebensstrategien für Waisenkinder anbieten.
- Das Projekt wird mit lokalen und internationalen Organisationen kollaborieren um Themen anzusprechen, die den Kindern in der Gemeinde akut betreffen.
- Die Organisation wird integrierte gemeinde-orientierte Komiteen für die Monitor-Arbeit mit den Kindern bilden und wird ein Komitee von Ehrenamtlichen bilden um die Unterstützung der Kinder zu verstärken.

FINANZPLAN

Ziel	Beschreibung	Einheit	Zahl	Kosten	Gesamtkosten
Ausbildung der ausgegrenzten Waisen in der Gemeinde:					
Waisen in der Gemeinde identifizieren	Treffen	jährlich	3	20 000	60 000
Schulen für die Unterbringung der Waisen finden	Treffen	jährlich	6	16 000	96 000
Schulgebühren für 100 Waisen bezahlen	Gebühren	Schulperiode	3	24 500	73 500
Ernährungsprogramme für die Waisen in den Familien unterstützen:					
Lebensmittel für 100 Waisen kaufen	Lebensmittel	Quartal	3	220 000	660 000
Lebensmittel an 100 Waisen des Projekts verteilen	Verteilung	monatlich	12	8000	96 000
Behandlung der ansteckenden nicht-ernsthaften Erkrankungen der Waisen monatlich:					
Aktionäre der Gemeinde identifizieren	Treffen	monatlich	12	20 000	240 000
Medikamente einkaufen	Gesundheit	Quartal	4	550 000	2 200 000
Mobile Gesundheitsstationen organisieren	Behandlung	monatlich	12	45 000	540 000
Unterricht für Waisen über HIV/Aids und andere Geschlechtskrankheiten:					
Unterricht in Überlebensstrategien für 100 Waisen	Workshop	Schulperiode	3	168 000	504 000
Miete für Veranstaltungsraum	Raum	Schulperiode	3	3 500	10 500
Transportkosten	Transport	Schulperiode	3	50 000	150 000
Versorgung während des Workshops	Lebensmittel	Schulperiode	3	15 000	45 000
Personalkosten	Personalkosten	Schulperiode	3	4000	12 000
Netzwerke bilden und Provinzverwaltung für Schutz der Kinderrechte einbinden:					
Aktionäre identifizieren, die im Projekt mitarbeiten	Treffen	jährlich	3	16 000	48000
100 Mitglieder für Arbeit mit ausgegrenzte Kinder trainieren	Workshop	Quartal	3	168 000	504 000
Zusammenarbeit mit anderen Organisationen koordinieren	Netzwerke	Quartal	2	86 000	172 000
Aufführungen organisieren um die Beziehung der Kinder zur Gemeinde wiederherzustellen:					
Sportliche Aktivitäten organisieren	Spiele	jährlich	1	230 000	230 000
Kinderkomitee für Sport bilden	Treffen	jährlich	1	24 000	24 000
Behinderte Kinder in der Gemeinde stärken:					
Aktivitäten der Kinder organisieren	Stärkung	jährlich	1	167 000	167 000
Unterricht für die Öffentlichkeit über Kinderversorgung	Bewusstsein stärken	Schulperiode	3	23 000	69 000
Tag der sauberen Umwelt für Kinder organisieren	Stärkung	jährlich	1	76 000	76 000

Sportfest für behinderte Kinder jährlich organisieren, um die Wahrnehmung für die Kinder zu stärken:					
Sportfest organisieren	Spiele	jährlich	1	550 000	550 000
Kinderkomitee für Sport bilden	Treffen	jährlich	1	34 000	34 000
Löhne:					
Projekt Leiter (1)	Lohn	monatlich	12	40 000	48 000
Teamleiter (2)	Lohn	monatlich	12	60 000	720 000
Feldangestellte (4)	Lohn	monatlich	12	60 000	720 000
Beratungskosten:					
3 Beratungen im Team	Treffen	Schulperiode	3	24 000	72 000
Beratungskosten	Beratung	Schulperiode	3	30 000	90 000
Raumkosten	Raumkosten	Schulperiode	3	4000	12 000
Ausrüstung:					
3 Rechner	Ausrüstung		1	39 000	39 000
4 Digitalkameras	Feldarbeit		1	22 000	22 000
Büromaterial:					
Briefpapier, Stifte, Kopierpapier, usw.	Papier	monatlich	12	3500	42000
Büro:					
Büromiete	Miete	monatlich	12	30 000	360 000
Reisen:					
Regionale Transportkosten	Transport	monatlich	12	7000	84 000
Unterbringung	Unterbringung	monatlich	12	3500	42 000
Material und Kommunikation:					
Monitoring und Berichterstattung	Monitoring	monatlich	12	1000	12 000
Projektschätzung	Einschätzung	Quartal	3	65 000	195 000
GESAMT				9 019 000 Kshs	
				81 800€/Jahr	

Einige der Vertretenen:

1. Eudia Achieng (8 J.)



Lebt mit ihrer Großmutter in einem Armutsviertel.



2. Yusuf Familie

Von links nach rechts:

Arafat Yusuf (8 J.)

Ambala Yusuf (7 J.)

Sharife Yusuf (13 J.)

Saum Yusuf (10 J.)

Alle sind komplette Waisen, die mit ihrer Großmutter leben.

3. Rose Tito (13 J.)



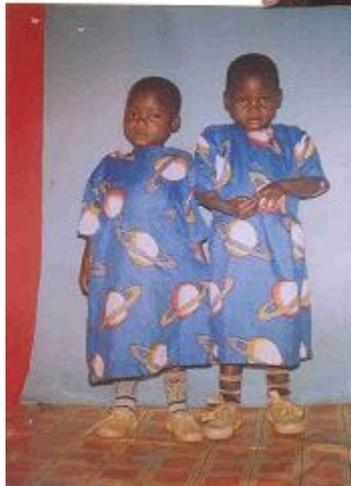
Lebt mit einer Behinderung (taubstumm) und kann sich keine Sonderschule leisten.

4. Deborah Titus



Diese alte Frau ist 70 Jahre alt. Sie hatte 5 Mädchen und ein Junge, insgesamt 6 Kinder. Sie hat alle Mädchen wegen Aids verloren und hat den noch lebenden Sohn als einzige Hoffnung. Er ist arbeitslos und kann sie nicht versorgen. Sie ist von Almosen und Spendern abhängig. Im Hintergrund ist der Grab einer Tochter, die neulich beerdigt wurde.

5. Mercy Ayumah und Nancy Hamisi (beide 7 J.)



Beide Eltern sind arbeitslos und haben sechs weitere Kinder; diese Kinder leben nicht nur mit dem HIV Virus, sondern haben auch Schwierigkeiten medizinische Versorgung zu bekommen und mit einer Mahlzeit am Tag zu leben. Sie haben mit der Schule noch gar nicht angefangen.

6. Leah Atieno (16 J.) und Evelyn Ngesa (18 J.)



Leah ist eine gute Schülerin und wollte eine weiterführende Schule besuchen. Es ging aus finanziellen Gründen nicht. Sie ist ein Waisenkind mit einer Betreuerin.

Evelyn verlor auch sehr früh ihre Eltern und lebt mit einer Betreuerin seit ihrem vierten Lebensjahr. Sie hat die Grundschule abgeschlossen und möchte Friseurin werden, wenn sie Unterstützung für die Ausbildung bekommt.

7. James Sivitari (14 J.)



Komplet verwaist und ohne Verwandte lebend; kann es sich nicht leisten zur Schule zu gehen oder täglich regelmäßig zu essen.

8. Tyson Inimah (10 J.)



Sein Vater starb vor 10 Jahren und er blieb mit seiner Großmutter. Seine Mutter, die auch krank war starb zwei Jahre später. Er und seine Eltern waren lange mit HIV/Aids infiziert. Er blieb verwaist und meistens krank. Seine Großmutter versucht ihn in die Schule zu schicken.

9. Joy Onduso und ihre Familie

(a) Watson Onduso (2 J.)

(b) Cecil Gibril (7 J.)



Sie hat neulich ihren Mann verloren. Er hatte heimlich Drogen genommen und hat sie mit dem Aids-Virus infiziert. Sie und ihre Kinder erfuhren, dass sie mit dem Virus infiziert waren, als ihr Mann im Sterben lag und ihr mitteilte, dass die Familie krank sei. Der Mann, der nach einem Sturz von einer Gebäude starb, war ihr gegenüber auch gewalttätig. Alleingelassen braucht Joyce viel Unterstützung, da sie noch in Beratung ist um diese traumatische Phase zu überwinden. Sie hat keinerlei Einkommen.

Da der Mann die einzige Unterstützung war, lebt sie nun von Almosen und manchmal mit einer Mahlzeit am Tag.

Strategische Ziele	Die Ausbildung der ausgegrenzten Waisenkinder in der Gemeinde unterstützen.	Das Ernährungsprogramm der Waisen zu Hause unterstützen, damit sie sich auf ihre Ausbildung konzentrieren können und um Unterernährung in der Gemeinde zu vermindern.
Aktivitäten	Die Ausbildung der Waisen unterstützen durch die Übernahme der Schulgebühren.	Lebensmittel für 100 Waisen einkaufen. Eltern und Betreuer über gesunde Ernährung aufklären.
Wo	Nyanza provinz	Nyanza provinz
Wer	Projektkoordinator, Feldkoordinatoren und Aktionäre	Projektkoordinator, Feldkoordinatoren und Aktionäre
Indikatoren	100 Waisenkinder werden zur Schule gebracht – ihre Schulgebühren werden übernommen.	100 Waisen werden monatlich ernährt. Das Leben der Waisen wird verbessert. Eltern/Betreuer können den Kindern mit den gestifteten Lebensmittel besser ernähren.
Methoden der Verifizierung	Feldberichte Zahl der stattgefundenen Konferenzen Überblick der Schulgebühren für die Partnerorganisationen Quittungen von der Schule über erhaltene Gelder	Zahl der ernährten Kinder Zahl der Eltern, die trainiert wurden Quittungen von gekauften Lebensmittel
Kritische Voraussetzungen	Zugang zu den Geldern Unterstützung durch Entwicklungspartner	

Strategische Ziele	Monatliche Kampagnen zur Bekämpfung ansteckender Krankheiten und Behandlung der nicht-ernsthafte Erkrankungen der Waisen in der Gemeinde durchführen.	Unterricht für Waisen der Gemeinde und in den Schulen über HIV/Aids und andere Geschlechtskrankheiten.
Aktivitäten	<p>Monatlich Krankenstationen organisieren um verschiedene Gemeindeprogramme durchzuführen.</p> <p>Monatlich Kampagnen gegen ansteckende Krankheiten und für die Behandlung von nicht-ernsthafte Erkrankungen der Waisen in der Gemeinde durchführen.</p> <p>Gesundheitsversorgung der Waisen, die die Schule besuchen unterstützen.</p>	<p>Kampagnen um das Bewußtsein gegenüber HIV/Aids zu stärken</p> <p>Waisen identifizieren, die in das Projekt involviert werden können.</p> <p>HIV/Aids Workshops durchführen.</p>
Wo	<p>Kisumu Ost</p> <p>Kisumu West</p> <p>Nyando</p> <p>Rachuonyo</p>	Kisumu
Wer	<p>Projekt Koordinator</p> <p>Feld Koordinatoren</p> <p>Gemeinde Mitglieder und Aktionäre</p>	<p>Projekt Koordinator</p> <p>Feld Koordinatoren</p> <p>Aktionäre der Gemeinde</p>
Indikatoren	<p>Zahl der behandelten Waisenkinder</p> <p>Zahl der durchgeführten Krankenstationen</p>	<p>Zahl der behandelten Waisenkinder</p> <p>Zahl der durchgeführten Krankenstationen, die ihre Resultate präsentieren</p>
Methode der Verification	<p>Berichte über die mobile Kliniken</p> <p>Quittungen von den Ausgaben für die Behandlungen der Waisenkinder</p>	<p>Aktenführung des Personals</p> <p>Berichte</p>
Kritische Voraussetzungen	Adäquate Finanzierung und Mobilität	Adäquate Finanzierung Zugang zu den Waisenkindern

		Zugang zu den Medikamenten
--	--	----------------------------

Strategische Ziele	Netzwerk-Arbeit leisten und die Provinzverwaltung durch Kooperation einbinden zum Schutz der Rechte der ausgegrenzten Waisenkinder in ihren Gemeinden.	Aufführung für die Kinder in der Gemeinde organisieren um die Beziehung der Waisen zu der Gemeinde wieder herzustellen und ihre Fähigkeiten in der Gesellschaft zu offenbaren.
Aktivitäten	Aktionäre identifizieren, die in der Führung des Projekts eingebunden werden können. Den Verantwortlichen unterrichten über die Bedürfnisse der ausgegrenzten Kinder. Kooperationen mit anderen Organisationen eingehen, die Waisen helfen wollen.	Sportsaktivitäten organisieren. Kindersportskomitee organisieren.
Wo	Westliche Region	Westliche Region
Wer	Projekt Koordinator Feld Koordinatoren Gemeinde Mitglieder und Aktionäre	Projekt Koordinator Feld Koordinatoren Gemeinde Mitglieder und Aktionäre
Indikatoren	Entstandene Netzwerke Zahl der effektiv involvierten Partner Zahl der Aktivitäten, die durch Kooperation durchgeführt werden	Zahl der Aufführungen Zahl der durchgeführten Aktivitäten
Methoden der Verifizierung	Berichte Liste der Waisen Liste der Aktionäre	
Kritische Voraussetzungen	Adäquate Finanzierung Bereitschaft anderer Organisationen mit uns zu arbeiten	

Strategische Objektiv	Themen, die Kinder mit Behinderungen betreffen diskutieren, um das Bewußtsein für die Bedürfnisse dieser Kinder zu schärfen.	Schulische Ausbildung und Unterstützung in der Schule und anderen Erziehungseinrichtungen in der Gemeinde vereinfachen.
Aktivitäten	Offene Aktivitäten für die Kinder organisieren. Tag für eine saubere Umwelt für Kinder organisieren.	Die Öffentlichkeit über Programme für Kinderversorgung informieren.
Wo	Westliche Region	
Wer	Projekt Koordinator Feld Koordinatoren Gemeinde Mitglieder und Aktionäre	
Indikatoren		
Methoden der Verifizierung		
Kritische Voraussetzungen		

„Touch of Mercy“ Bankverbindung:

Co-operative Bank of Kenia

Account Number: 0119294647900

Swift Code: KCOOKENA